

Vom Haus der Natur...

Das Haus zum Arcas soll das Verständnis in der Bevölkerung für einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt fördern. Hier kann sich Rat holen, wer seinen Garten, seine Fassade und sein Dach für sich und die Natur attraktiver gestalten will, wer

seinen Rasen in eine Schmetterlingswiese umwandeln möchte, oder wer auf seinem Balkon Gemüse ziehen will. Ihnen allen vermittelt das **Haus der Natur** als Besucherzentrum vielfältige Ideen und praktische Beispiele für mehr Natur im Siedlungsraum.

Büroräumlichkeiten

Im Dachgeschoss befinden sich die Büroräumlichkeiten von **Pro Natura Graubünden** und weiteren NGO's mit Schwerpunkt auf Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit sowie ein Co-Working-Space.

Veranstaltungsraum

Dieser Raum wird multifunktional als Vortragsraum, Sitzungszimmer oder als Co-Working-Space genutzt.

Ausstellungsraum

Die Ausstellungen zum Thema «Natur vor der Haustür» locken Bevölkerung, Fachleute, Schulklassen und Touristen an.

Bio-Bistro

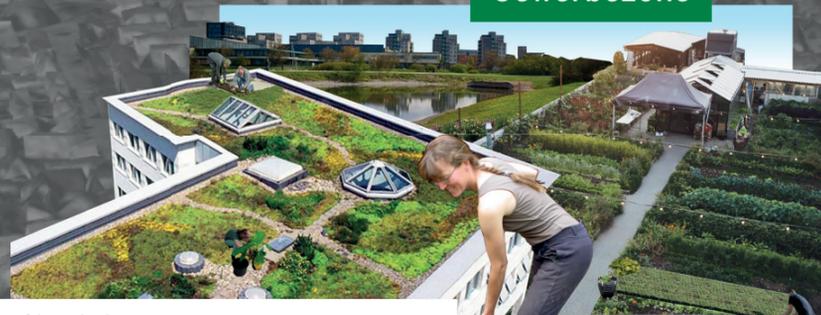
Ein Bio-Bistro bietet vegetarische und vegane Speisen an. Klein aber fein. Die Churer Bevölkerung weiss ein saisonales Angebot und regionale Produkte zu schätzen.

Themenraum «Mehr Natur im Siedlungsraum»

Der Themenraum im Erdgeschoss mit Infodesk, Fachbüchern, Verkaufsstand und vielen praktischen Beispielen bietet den Besuchern vielfältige Informationen zur Förderung der Artenvielfalt in Stadt und Umgebung.

...zu mehr Natur in Chur

Gewerbezone



Arbeitsplatz

«Am Mittag kann ich mich super bei der Gartenarbeit erholen. Die Samen und Setzlinge haben wir am Churer Setzlingsmarkt gekauft, den Anstoss zum Garten statt Rasen haben wir im **Haus der Natur** bekommen. Für nächstes Jahr haben wir bereits geplant, noch einen Teich für Libellen und Frösche anzulegen.»

Mehrfamilienhaus



Wohngemeinschaft

«Wir leben hier zu fünft in einer Cluster-Wohnung. Mein Mitbewohner nutzt regelmässig den Co-Working-Space im **Haus der Natur** und bringt praktische Anleitungen zur Förderung der Artenvielfalt auf unserem Balkon mit nach Hause. Schön ein Zuhause zu haben mit Wildbienen, Blumen und eigenem Gemüse auf dem Balkon.»

Hausabwart

«Seit meinen regelmässigen Besuchen im **Haus der Natur** habe ich grosse Teile des Rasens in eine Schmetterlingswiese umgewandelt und zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern meiner Siedlung Gebüsche gepflanzt, Nisthilfen für das Hausrotschwänzchen gebaut, und Sand-, Stein- und Asthaufen für Wildbienen, Eidechsen und Spitzmäuse hergerichtet. Alle erfreuen sich an der Vielfalt an Pflanzen und Tieren.»

Naturnaher Garten



Familie in Chur

«Meine zwei Kinder und mein Grossvater haben einen Spurentunnel fürs Projekt «Igel gesucht» in unserem Garten aufgestellt. Im Herbst möchten wir dann zusammen einen neuen Ast- und Laubhaufen bauen, damit Igel und andere Tiere bei uns überwintern können. Wir sind glücklich unsere Natur so nah vor der eigenen Haustür zu finden. Wenn mal das Wetter nicht passt, gehen wir gerne ins **Haus der Natur** um die aktuelle Ausstellung zu erkunden und weitere Ideen zu erhalten.»

Spielplatz



Schulklasse

«Heute Vormittag besuchten wir das **Haus der Natur** und hatten einen Workshop zu «Wildbienen und Blumenwiesen» in einem der Veranstaltungsräume. Nun haben wir auf unserem Spielplatz selber ein Wildbienenhaus erstellt und freuen uns, wenn die ersten Bienen einziehen. Morgen kommt der Gärtner und hilft uns, für unsere Bienen eine Blumenwiese herzurichten und anzusäen.»

Stadtzentrum



Gärtner

«Im **Haus der Natur** konnte ich mir in einem Kurs viel fachspezifisches Wissen zur Förderung der Artenvielfalt in unserer Stadt aneignen und mit Kollegen Erfahrungen austauschen. Seither gehe ich öfters hin und halte mich auf dem Laufenden. Eine wunderbare Begegnungsstätte - jetzt kann ich als Stadtgärtner viele neue Ideen umsetzen.»

Touristen

«Wir waren vor 3 Jahren, das war im 2017, bereits in Chur und wir dürfen feststellen, die Stadt hat sich enorm verändert: Jetzt ist sie viel grüner und belebter! Die älteste Stadt der Schweiz scheint immer einen Schritt voraus zu sein.»